

Zwei neue Sesiien-Arten für die Fauna Salzburgs

(Lepidoptera, Sesiidae)

Gernot EMBACHER

(Entomologische Arbeitsgemeinschaft Haus der Natur, Salzburg)

Abstract

Two species of clear-wing moth are recorded for the first time for the fauna of Salzburg (Austria): *Paranthrene insolita* (LE CERF, 1914) and *Synanthedon soffneri* SPATENKA, 1983.

Die früher nur von wenigen Spezialisten beachtete Familie der Sesiidae wurde in letzter Zeit durch den Einsatz von Pheromonpräparaten auch vielen Amateur-Lepidopterologen zugänglich und erfreut sich zunehmender Beliebtheit, was vor allem an der rasch anwachsenden Menge an Literatur über diese Falterfamilie zu erkennen ist. Es steht außer Zweifel, daß durch den Einsatz dieser synthetischen Pheromone das Verbreitungsbild vieler Sesiien-Arten bedeutend erweitert wurde, und so manche früher als "lokal und selten" eingestufte Art erweist sich nun als weit verbreitet und oft recht zahlreich. Auch der Nachweis einer Reihe von neuen Arten gelang auf diese Weise.

Für das Land Salzburg konnten in jüngerer Zeit durch den Einsatz von Pheromonpräparaten bereits die Arten *Synanthedon andrenaeforme* (LASPEYRES, 1801) und *Synanthedon spuleri* (FUCHS, 1908) nachgewiesen werden; nun liegen Meldungen über zwei neue Arten vor:

Paranthrene insolita (LE CERF, 1914)

In der Sammlung J. BAUMGARTNER (Salzburg) fand sich in einer Serie von *Paranthrene tabaniformis* (ROTTEMBURG, 1775) ein Männchen dieser von TOSEVSKI 1987 "neu" entdeckten und als *Paranthrene novaki* beschriebenen Art. BAUMGARTNER fing das Tier bereits am 24.07.1988, zusammen mit zwei Exemplaren von *P. tabaniformis* in der Antheringer Salzachau, etwa 6 km nördlich der Stadt Salzburg, an Pheromonködern, wobei kein bestimmtes Präparat direkt angefliegen wurde. Das Stück wurde, da die Existenz von *P. insolita* im Jahre 1988 hier noch unbekannt war, zu *P. tabaniformis* gestellt. Es entspricht im Habitus den Beschreibungen bei HAMBORG (1991) bzw. SCHEURINGER (1991).

BLÄSIUS (1993) fand die Raupe der Art in Baden-Württemberg in einer gefällten Eiche, und auch hier in Salzburg dürfte die Futterpflanze Eiche sein. Der Fundort liegt im Auwald mit Beständen von Eiche (*Quercus robur*), Pappelarten (*Populus nigra*, *P. tremula*), Esche (*Fraxinus excelsior*), Grauerle (*Alnus incana*), verschiedenen Weidenarten (*Salix* spp.), sowie Hartriegel (*Cornus sanguinea*) und anderem Unterholz.

Der Salzburger Fund bildet ein weiteres Verbindungsglied in der bisher bekannten Verbreitung von *P. insolita* zwischen Süddeutschland, der Südoststeiermark und Niederösterreich.

Synanthedon soffneri SPATENKA, 1983

SPATENKA (1983) beschrieb die neue Art nach Tieren aus Böhmen, die aus in *Lonicera nigra* L. lebenden Raupen gezogen worden waren. Zu dieser Zeit lagen noch keine Freilandfunde von Imagines vor. Nachdem die Art in Deutschland auch in *Lonicera xylosteum* L. gefunden und auch die Zusammensetzung des Sexuallockstoffes bekannt wurde (PRIESNER 1993), konnte sie nun

auch für das Land Salzburg nachgewiesen werden. In der Antheringer Salzachau, unweit der Fundstelle von *P. insolita* LE CERF, konnte der Autor vom 13.-17.5.1994 etwa 25 Exemplare am Pheromonköder beobachten. Der Hauptanflug erfolgte zwischen 10.00 und 11.30 Uhr, dann kamen nur noch vereinzelte Tiere; ein Nachweis stammt noch von 15.00 Uhr. In der Umgebung der Fundstelle ist das Unterholz der bei *P. insolita* angeführten Baumarten sehr dicht und mit der Futterpflanze durchsetzt.

Der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, daß der Autor bei seiner Tätigkeit ständig von einem anscheinend an Besucher gewöhnten Wildschwein begleitet und aufmerksam beobachtet wurde, was dem Ausspruch "Schwein gehabt" eine ganz neue Dimension verleiht, zumal der Tag des Erstnachweises ein Freitag, der 13. war.

S. soffneri konnte während des oben angeführten Zeitraumes auch in der Saalachau im Westen der Stadt Salzburg und am Zusammenfluß von Salzach und Saalach nachgewiesen werden, so wie auch auf der bayerischen Seite der Saalach bei Freilassing.

Da HUEMER & TARMANN (1993) die Art nicht in ihrer Liste anführen und dem Autor bisher kein Fund aus Österreich bekannt wurde, dürfte *S. soffneri* somit auch neu für die Fauna Österreichs sein.

Zusammenfassung

Die beiden Glasflüglerarten (Sesiidae) *Paranthrene insolita* (LE CERF, 1914) und *Synanthedon soffneri* SPATENKA, 1983 wurden erstmals für die Fauna des österreichischen Bundeslandes Salzburg nachgewiesen.

Dank

Herrn Dr. E. PRIESNER vom Max Planck-Institut für Verhaltensphysiologie in Seewiesen/Obb. gebührt besonderer Dank für die Bereitstellung der artspezifischen Pheromonpräparate.

Literatur

- BLÁŠIUS, R. 1993: Neues vom Eichenzweig-Glasflügler *Paranthrene insolita* LE CERF, 1914 (= *Paranthrene novaki* TOSEVSKI, 1987) (Lep., Sesiidae). - *Melanargia* 5(2), 37-45.
- HAMBORG, D. 1991: Der Glasflügler *Paranthrene novaki* (TOSEVSKI, 1987), ein Neufund für Österreich (Lep., Sesiidae). - *Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum Graz* 44, 35-42.
- HUEMER, P. & TARMANN, G. 1993: Die Schmetterlinge Österreichs (Lepidoptera). - *Tiroler Landesmus. Ferdinandeum, Innsbr.*
- PRIESNER, E. 1993: Pheromontest an einer südbayerischen Population von *Synanthedon soffneri* SPATENKA, 1983. - *NachrBl. bayer. Ent.* 42(4), 97-107.
- SCHEURINGER, E. 1991: *Paranthrene novaki* TOSEVSKI, 1987, eine für Bayern neue Sesie (Lepidoptera, Sesiidae). - *NachrBl. bayer. Ent.* 40(3), 84-86.
- SPATENKA, K. 1983: *Synanthedon soffneri* sp. n. (Lepidoptera, Sesiidae) aus der Tschechoslowakei. - *Acta ent. bohem.* 80, 297-303.

Anschrift des Verfassers:

Gernot EMBACHER
Anton-Bruckner-Straße 3
A-5020 Salzburg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [043](#)

Autor(en)/Author(s): Embacher Gernot

Artikel/Article: [Zwei neue Sesien-Arten für die Fauna Salzburgs. 46-47](#)